

Deutsch, 7. Klasse Gymn, Bildbeschreibung - Benotung

Beitrag von „Timm“ vom 7. November 2003 16:11

Hallo Wolkenstein,

ich kenne das Problem sehr gut und habe bis heute noch keine abschließend befriedigende Lösung gefunden.

Wichtig wäre es zu klären: Wie war die Klasse bei deinem Vorgänger? Gerade in der Siebten wirken oft noch Mängel und Versäumnisse nach, die letztlich aus der Grundschulzeit stammen. Ist die Klasse z.B. bekannt dafür, dass sie mit dem Umsetzen von "Rezepten" Probleme hat.

Ich habe in dieser Klassenstufe Form und Inhalt erstmal 50:50 gewertet, abschließend dann aber meinen Gesamteindruck nochmal dagegen gestellt, was noch gut eine halbe Note ausmachen konnte.

Im Übrigen lohnt es sich über die aus der Fachdidaktik/[Pädagogik](#) bekannten Kriterien wie Validität oder Reliabilität eines Test zu reflektieren.

Zum Schluss würde ich mir wegen der vielen 3en keine Sorge machen. Zum einen kann man ja noch mit Viertels- und Halbennoten differenzieren, zum anderen soll ja eine Realität der Leistung abgebildet werden und die ist eben nicht immer die Gaußsche Normalverteilung.

P.S.: Nicht die Flinte ins Korn werfen. Mein Pädagogikfachleiter meinte: "So ein halbwegs fertiger Lehrer ist man erst mit 10 Jahren Berufserfahrung; so lange werden Sie immer noch viel lernen..."